Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu auffgerichtes Jahrbuch wahrhaffter Zufällen, unvergesslicher Merckwürdigkeiten, undt selzamer Haus-geschichten, Antiquitäten etc. wie auch anderer ausländischer Denckhnusen - Cod. ...

Will, Carolus

[S.l.], [1710-1746]

Annus 1711

urn:nbn:de:bsz:31-18881

Visual Library

1. Allhier der Hochwürdige Herr Maurus Abbt p. m. dieses jetzt regierenden Hr. Prelaten zwoltz Vorfahrer ein grosser Thurn oben an St. Landelins Brunnen hat bauen lassen, als ist von selbiger Zeit die alte, so unten an dem Brunnen gestanden, unbrauchbar worden: dise hat Hr. Casper Abbt alhier mit quader-Steinen, so zierlich ausgehauen gewest, gebauet: dan indem sie allgemach baufällig worden, auch zu klein die menge der anbrunnenden Gastherter zu fassen, ist daher in diesem jahr auf beyfall ihro Hochwürd: und Gnad: nieder gerissen worden.

2. Welcher, was sich in diesem jahr denckwürdiges zugetragen, ist, daß ihro Hochfürstlich Durchl. die Verwittibte Frau Margräfin zu Baaden Baaden, Francisca Sybilla Augusta, denominirte Ober Landts-regentin, mit ihrem Durchl. Hr. Erb-Prinzen Ludovico, sambt einer grossen menge Herren und bedienten ad festum S. Joannis Baptistæ hieher zu kommen sich gnädigst belieben lassen, welche dan an besagten tag mit einem geigel von trückhen versen

10. /: darzu die music ornatg et perdoctg Dng
N: Wildt dasiger Canzlist zur gnugsam
khünstlich und wohl componiret :/ mit aufgehängten
sinnreichen Symbolen und Emblematen, so auf
S. Hochfürstl: Durchltigen Haus Baden-Baden
alludirten, in der Sanct Lendelins Kirch
aufgehangen worden: darob hochgedachte Frau
Marggräfin wie auch der durchltige Erb=
prinz ein gnädiges wohlgefallen erzeiget.
Das mittagmahl wurde im garten, weilen
das wetter gar favorabel, unter aufgemachter
Cauber=hütten und grünen gezelt eingen=
nommen, da dan alles splendide und magnifi
hergegangen. gegen abendt aber seindt oft
gemeldte Ihro Hochfürstl: Durchlt die Frau
Marggräfin sambt ihrem jungen Hr: Erb=prin=
zen, mit mitgenommener Hofstatt wohl ver=
gnügt von hier zur Mahlberg wird angelangt,
und hat das Gottshaus mit wenig zuchen, lob,
und ehr davon getragen.

3. Ob schon unser Gottshaus nach und nach auf=
zuziehen geschienen, wäre es dannoch in diesem jahr
bald davon gelofen, das völlig unter=

gangen, und unter den Aschen erstickhet. ii.
In dem Monat August am Sambstag vor dem
andern letzten Sontag gedachten Monats Augusti,
Es ist acht Tag vor Jahrs: Christ-erhöhungs-Fest
ist ein entsätzliche und fast unbeschreibliche
Feuers-brunst mitten in der Nacht in dem
Gottshaus entstanden. Wie es Feuer aus-
genommen, stunde ein alter Schrot mit weith
von der Scheuren erst bey der Schergenerey auf
Lasth an der Mühlen Bach- und Salz-Haus ge-
legen, allda die gutschen und andere alte Es
Hausgeräth aufbehalten wurde. Dass Feuer
brach dergestalten und mit solcher Hästigkeith
aus, dass männiglich in Sorgen, es würde es
gantze Gottshaus im rauch aufgehen. Und
dieses nahe so viel mehrer, weilen dass Feuer an
einem solch-gefährlichen orth, da man schier mit
fast sicher stehen wenig Fässern Thäuen oder Fässern
vorgen dem Salz und anderen dergleichen ma-
terialien, so nahe darbey und fast daran gelegen,
ausbrach. Jen aber Thüren, Fäster, und Tag-
lichter ringshrumb an besagten orthen

12. fienge an zu brennen, undter welchen auch
die Bibliothec were. Die abwesenheit des
Herren Prelaten stemmete mit wenig den fröchs,
dauch unterlüfftes man nichts, sperte auch keine
mühe denen über die mehsten aufsteigenden
feuers-flammen ihre gewalt zu hemmen.
Undterdessen je mehr man arbeitete, je mehr
man wasser zuschüttete, je häfftiger stigen die
flammen auf, und wuchsen das feur: ja es hatte
das ansehen, als wäre alles aufgegossene wasser
in öehl verwandlet mehr dessen feur dardurch zur=
grössern als zu dehmen: der glantz dieses fast
unsäglichen brunst war dem hellen tag-licht nit
ungleich, zumahlen man auf der Uhr am thurn
Eler gesehen, das ihre halbe zeitz. Es lüfften
auch die benachbarten und umbligende von münch=
weyer, ettenheim, Walburgs zeitz, Hatten
weiler hülffe noch mühe zeuen, aber alles umbsonst
das feur nahm immer zu. Man vergisset wohr
dem unaufhörlichen arbeiten auf die geistliche
mittel diesem überhand nehmenden übel abzuhelffen.
Einer ex Senioribus RR. Patrum benantlich R. P. Roma=
nus Weisser ein sonst frommer und geistreicher man

machte die Exorcismos, Benedictiones, verbrennen 13.
ließ der benedicirten St. Agatha brodt. Es
wurde endlichen sogar das hochheiligste Sacrament
des Altarß im Ciborio herbey getragen, das feüer
damit zu dämpfen; weil aber alle diese mittel
nichts verfangen noch helffen wollten, hat sich die
angst und noth umb ein namhafftes vergrösseret,
also zwar, daß wenig gefehlet, wo nit etliche vor
schrecken und unmuth verwandelt. Es hat
zwar Gott hierinfalls die gemüther der seinigen
sinchen, aber doch nit verschinchen lassen: dem
ein andere mittel die göttliche vorsehung dieses
übel zu wender vorbehalten: und dem man
wohl mit David sagen: bonum est confidere in Do-
mino: psal: 117. es ist gutt auf Gott den Herren
hoffen: und mit Jeremia c. 3. Thren: misericordia
Domini, quia non sumus consumpti: der barmherz-
igkeit Gottes ist es zuzuschreiben, daß wir nit zur
grund gangen. Indem man daher gesehen
daß alle bisherige vorgenommene und angewendte
mittel fruchtlosß ausschüllen, daß feüer hingegen
nur allzeit mehr und mehr zugenommen: in-
cidit eis consilium bonum. 1. Machab: 4. ist ingrosse

14. einem ex Conventualibus, da über disen gefährlichen Zuestand rath gehalten würde, eingefallen, man solte ein Scapulier, dergleichen in der Carmeliter Scapulier brüderschafft gebraucht und getragen werden, nehmen und in das für werffen, sich eilet wurden durch dieses Marianische gnaden-kleyd die flamen unterdrückt werden. Der rath und gegebener vorschlag gefürter mänigliches.

Nachdem also R. P. Sebastianus Knab: dazumahl noch Frater: ein solches Scapulier ab seinem leib gezogen, und es mitten in das umb sich greifende für geworffen worden: jedoch wunder! ist es mit anderst gewesen, als wurde durch einen heftigen glaz-regen es für auf einmahl gedämpfet, die flammen haben sich augenblicklich gesetzet, bis endlich gegen tag ungefehr umb 6. od 7. uhr die brunst völlig nachgelassen. da unterdessen unablässlich gearbeitet, und es holz aus dem andern gezogen wurde, ist umb besagte zeit gegen 7. uhr des andern tags mitten aus dem feurigen ofen mit einem für-haken das eingeworffene Scapulier zur grösten verwunderung aller umbstehenden auch in bezeugen

Meinner, der ich dieses schreibe und bezeige, ohn= 15.
verletzt herausgezogen werden. Und obwohlen
besagtes Scapulier wegen dem schweiß und langen
tragens selbes zimlichen abgebraucht und abge=
schoßlet wer, ist nichts desto weniger mit dass
mindeste brandmahl an ihm zusehen gewest: jedoch
hat offt remeldtes Scapulier stercksamb fürs
und reuch gewehrt, dergestalten, dz selbes gerüch
so gar an den händen derjenigen, die es berührt,
gespüret und verrochen worden. Dis daher
gegen der Allerheiligsten Jungfrauen und Gottes=
gebärerin MARIÆ gebührend dancksbarlich
einzustellen umb remelte grosse Empfangner
gnad und gutthat vermeldtem zuzuegestehen, haben
Ihro Hochwürdt: und Gnadt: eine speciem facti
hierüber formiret, solche Ihro Päbstlichen
Heiligkeit Clementi XI. felic: recordat: über=
schickhet, undt umb einsetzung der bruderschaft
des heiligen Carmeliter=Scapuliers angr=
halten, solche auch bricht auch ewig mit einer or=
dentlichen Bulla, so hierüber ausgefertiget, und
bald beygefügt werden soll, erlanget.
Die Bulla ist folgendes inhalts:

CLEMENS PP. XI.

Ad perpetuam rei memoriam. Cum sicuti accepimus in Ecclesiâ Sancti Ethonis Monachorũ Ordinis Sancti Benedicti loci Ettenenmünster Argentinens: Diœcesis, una pia et devota utriusque Sexus Xpi fidelium Confraternitas sub titulo Sanctissimi Scapularis Beatæ MARIÆ de monte Carmelo, non tamen pro hominibus unius Specialis artis ~~erecta~~ canonicè erecta seu erigenda existat, cujus Confratres, et Consorores quam plurima pietatis, et charitatis opera exercere consueverunt, Nos, ut Confraternitas huiusmodi majora in dies suscipiat incrementa, de Omnipotentis Dei misericordiâ, ac beatorum Petri, et Pauli Apostolorum eius Auctoritate confisi, omnibus utriusqp Sexus Christi fidelibus, qui dictam Confraternitatem in posterum ingredientur, die primo eorum ingressus, si verè pœnitentes, et confessi Sanctissimum Eucharistiæ Sacramentum sumpserint, plenariam ac tam de Scriptis, quam pro tempore describendis in dicta Confraternitate Confratribus et Consororibus in cuiuslibet eorum mortis articulo, si verè quoquè pœnitentes, et confessi, ac Sacrâ Comunione refecti, vel quatenus id facere nequiverint, saltem contriti Nomen IESU ore, si potuerint, sin minùs corde devotè invocaverint, etiam plenariam, nec non eisdem nunc, et pro tempore existentibus dictæ Confraternitatis Confratribus

bus et Consororibus verè etiam pœnitentibus, et con- 17.
fessis, ac Sacrâ Communione refectis, qui prædicta
Confraternitatis Ecclesiam, seu Cappellam, vel Orato-
rium, Die festo principali dictæ Confraternitatis per
eosdem confratres semel tantum eligendo, et ab Ordina-
rio approbando, à primis Vesperis usqº ad occasum so-
lis diei huiusmodi singulis annis devotè visitaverint,
et ibi pro Christianorũ Principum concordia, hæresum
extirpatione, ac Sanctæ Matris Ecclesiæ exaltatione
pias ad Deum preces effuderint, plenariam similiter
omnium peccatorũ suorum Indulgentiam, et remissionẽ
misericorditer in Domino concedimus. Insuper dictis
Confratribus et Consororibus verè pariter pœnitenti-
bus, et confessis, ac sacrâ Communione refectis Eccle-
siam seu Cappellam, vel Oratorium hujusmodi in
~~alijs~~ quatuor alijs anni feriatis, vel non feriatis,
seu Dominicis Diebus per memoratos Confratres
semel tantum etiam eligendis, et ab eodem Ordinario
approbandis, ut supra visitantibus, et ibidem oranti-
bus, quo die prædictorum id egerint, septem annos
et totidem quadragenas, quoties verò Missis, et alijs
Divinis Officijs in Ecclesia, seu Cappella, vel Orato-
rio huiusmodi pro tempore celebrandis et recitandis
seu Congregationibus publicis, vel privatis eiusdem Con-
fraternitatis ubivis faciendis interfuerint, aut pau-
peres hospitio susceperint, vel pacem inter inimicos
composuerint, seu componi fecerint, vel procurave-

rint

18. rint, nec non etiam qui corpora defunctorum, tam Con=
fratrum et Consororum huiusmodi, quám aliorum ad
sepulturam associaverint, aut quascunqs processiones
de licentia Ordinarij faciendas, Sanctissimumque
Eucharistiæ Sacramentum tam in processionibus, quám
cum ad infirmos, aut aliàs ubicumqs et quomodocun=
que pro tempore deferetur comitati fuerint, vel
si impediti Campano ad id signo dato, semel Orati=
onem Dominicam, et Salutationem Angelicam dixe=
rint, aut etiam quinquies Orationem et Salutati=
onem easdem pro animabus defunctorum Confratrū
et Consororum hujusmodi recitaverint, aut Devium
aliquem ad viam Salutis reduxerint, et ignorantes
præcepta Dei, et ea, quæ ad Salutem sunt, docu=
erint, aut quodcunque aliud pietatis vel charita=
tis opus exercuerint, toties pro quolibet prædic=
torum operum exercitio sexaginta dies de iniunctis
eis, seu aliàs quomodolibet debitis pœnitentijs
in forma Ecclesiæ consueta relaxamus, Præsenti=
bus perpetuis futuris temporibus valituris. Vo=
lumus autem, ut si aliàs dictis Confratribus, et
Consororibus præmissa peragentibus aliqua alia
Indulgentia perpetuò vel ad tempus nondum e=
lapsum duratura concessa fuerit, præsentes nullæ
sint, utqs si dicta Confraternitas alicui Archi=
Confraternitati aggregata jam sit, vel inposterum
aggregetur, aut quavis alia ratione uniatur,

vel etiam quomodolibet instituatur, priores, et 19.
quavis alia Littera Apostolica illis nullatenus suffragentur, sed extunc eo ipso nulla sint. Datum Romæ apud Sanctam Mariam Maiorem sub annulo Piscatoris; Die xiv. Octobris MDCCXI. Pontificatus nostri Anno Undecimo.

L. S.

Probl pd. Oliverio.
J. C. Banellus.

Nun folget die Confirmation od. Bestättigung angezogter Bull.

Guillelmus Tual Presbyter, Sacræ Facultatis Parisiensis Doctor, Reverendissimi et Serenissimi Principis Armandi Gastonis de Rohan, Episcopi et Principis Argentinensis, Alsatiæ Landgravij, Sacri Romani Imperij Principis &c. in Spiritualibus et temporalibus Vicarius Generalis, eiusdemque Diœceseos Officialis omnibus præsentes Litteras inspecturis salutem.

Exposuit Nobis R.mus D. Joannes Baptista Ettoniamus Abbas, se et Monasterium suum plurimum optare, ut in agnitionem et memoriam beneficiorum quæ Sanctissimæ Virginis intercessione et tutela hactenus perceperunt, et in dies percipiunt, Confraternitas sub titulo Scapularis Beatæ Mariæ de Monte Carmelo ad mentem Bullæ

20. Sanctissimi Domini Nostri supra posita in Ecclesia eiusdem Abbatiæ Authoritate nostra erigeretur, et erecta celebraretur, ac in ea more aliarum Confraternitatum, quæ in hac Diœcesi substitutæ sunt, divina Officia peragerentur, propterea enixè rogantes, ut ipsam Confraternitatem approbare, eamq; instituendi licentiam et facultatem concedere vellemus. Nos pium laudantes propositum, et omni sollicitudine cultum et devotionem in Beatam Virginem promovere cupientes, dictam Confraternitatem approbavimus, et per præsentes approbamus, eiusque erectionem permittimus, atq; ut Confratres, prout in similibus moris est, statis diebus convenire possint, Dominicam primam post Epiphaniam Anni 1717.mi assignamus pro instituenda Confraternitate, et pro quatuor alijs per singulos annos præcipuis solemnitatibus constituimus Dominicam primam Quadragesimæ, dies festivos Sancti Joannis Baptistæ et Sancti Laurentij Martyris, et Dominicam primam Adventûs: pro frequentioribus verò et minus præcipuis festivitatibus Dominicam quartam cujuslibet mensis designamus, Ideoque concedimus, ut Indulgentiæ, quas Confraternitati impertitur, aut posthac impertietur Summus Pontifex, publicentur, et fidelibus proponantur; Confratres in Ecclesia Abbatiali Monasterij Sancti Ettonis conveniant, ibi exercitia Confraternitatis diebus supra nominatis per=

agant, Privilegiorum et Indulgentiarum fructum percipiant, et utriusqo Sexus Christi fideles in eam Confraternitatem ascribantur, ita tamen, ut si quando Statuta Congregationis Confraternitatis facta fuerint, non prius proponantur Confratribus observanda, quam à Nobis probata fuerint, Salvis in omnibus Ecclesiae Parochialis et cuiuslibet Juribus. Datum Argentinae die Decembris 27.a 1711. 21.

Tual
Vic. Gener.
Ad mandatum
R.mi D.D. Vic. Gen.
Maijer
Secret.

Jetzt besagte Bruderschaft ist wir erlaubt und befohlen im folgendtem Jahr 1712. den ersten Sonntag post Epiphaniam Solennissime in Brüsgau einer sehr grossen menge Volchs von dem hiesigen H. Prelaten Joanne Baptista eingesetzet worden. Hemeldte in dem Jahr unterlezt geblibenen Scapulier wird zu Ewigem andenchen aufbehalten, und oft auf der Canzel zur Verkündung denen anwesenden gezeigt und gewiesen.